Ergebnisprotokoll

Dokumentation des 3. IKEK Forums in Michelbach

Betreff: 3. IKEK Forum in Aarbergen, Ortsteil Michelbach

Teilnehmer: Herr Zorn, Gemeindeverwaltung Aarbergen
Ortsvorsteher und Mitglieder der IKEK - Teams aus den sechs Ortsteilen Michelbach, Kettenbach, Rückershausen, Hausen, Daisbach, Panrod
Frau Kirschbaum, Amt für den ländlichen Raum
Frau Thieme, Amt für den ländlichen Raum

Moderation: Herr Dr. Ulrich Wendt, Bischoff&Partner
Frau Gabriele Walkenbach, Bischoff&Partner
Frau Julia Müller, Stadt-Land-plus (Protokoll)

Datum: 19.09.2019

Begrüßung

Dr. Ulrich Wendt begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum 3. und damit letzten IKEK-Forum. Er gab einen Rückblick über den bisherigen Prozessablauf und erläuterte die an Stellwänden aufgehängten Plakate mit den Handlungsfeldern, Entwicklungszielen, Teilzielen, Projekten und Maßnahmen.

Ablauf

Im weiteren Verlauf waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Forums dazu aufgefordert, in Kleingruppen 2 bis 3 konkrete Projektskizzen je Handlungsfeld zu erarbeiten und diese dann dem Plenum vorzustellen. Die Vorgehensweise erläuterte Frau Walkenbach zuvor anhand eines Beispiels.

Arbeitsphase Projektskizzen

Wie auch bei den vorangegangenen Foren waren alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Begeisterung und Kreativität bei der Sache, so dass nach Ablauf der Arbeitsphase zu jedem Handlungsfeld Projekte vorgestellt werden konnten (siehe Projektskizzen im Anhang)

Ausblick

Dr. Wendt erläuterte das weitere Vorgehen nach Abschluss der IKEK-Forums. Die erarbeiteten Projektskizzen werden mit der Steuerungsgruppe besprochen, priorisiert und konkretisiert. Die Fachbüros unterstützen bei der Umsetzung.

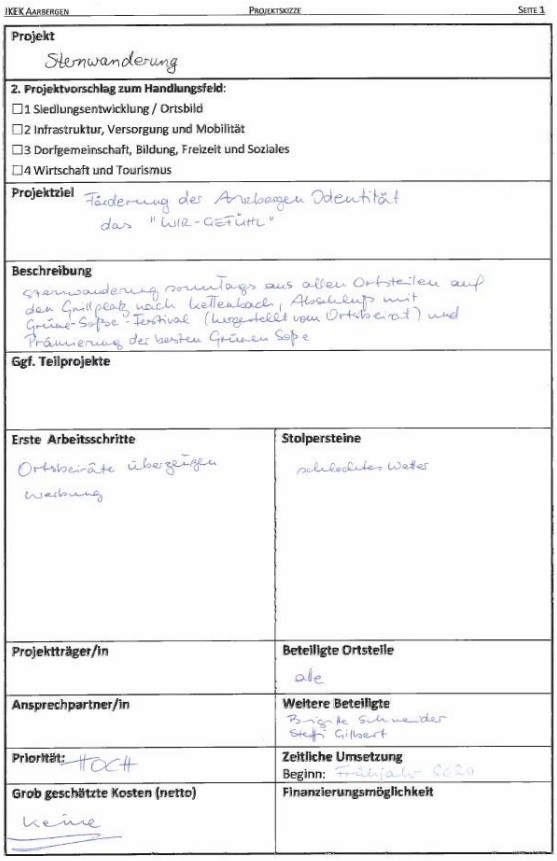
Erarbeitet: Stadt-Land-plus
Büro für Städtebau und Umweltplanung

i.A. Julia Müller/mh
M.A. Geographie
Stadt-Land-plus GmbH, Boppard-Buchholz, 23.09.2019

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Dr. Ulrich Wendt, Bischoff&Partner
- Frau Gabriele Walkenbach, Bischof&Partner
- Herr Zorn, Gemeindeverwaltung Aarbergen, Ortsvorsteher und TeilnehmerInnen des IKEK– Forums der Ortsteile (über Bischoff & Partner)
- Frau Julia Müller, Stadt-Land-plus GmbH

Anhang: Projektskizzen



IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt
Sternwanderung

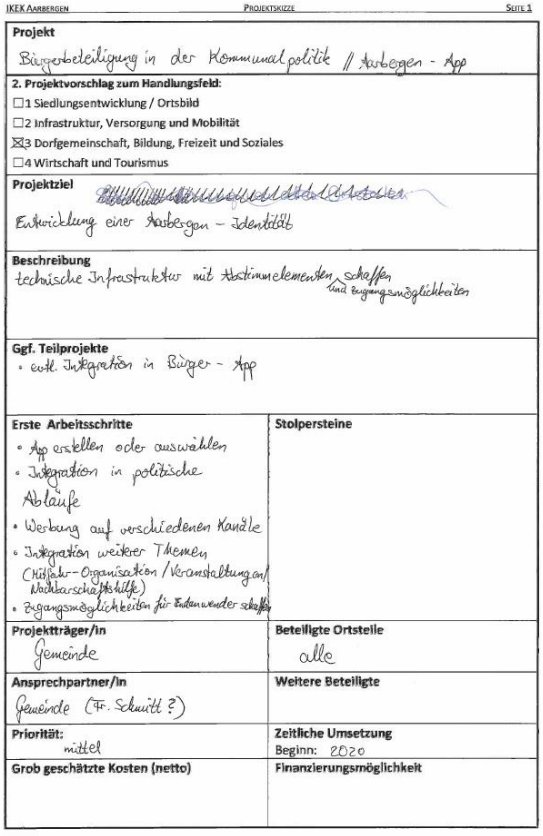
2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
☐1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
☐2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
☐3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
☐4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel Förderung der Aarbergen Identität das "WIR-GEFÜHL"

Beschreibung
Sternwanderung sonntags aus allen Ortsteilen auf den Grillplatz nach Kettenbach, Abschluss mit Grüne-Soße-Festival (kurzgestellt vom Ortsbeirat) und Prämierung der besten Grünen Soße

Ggf. Teilprojekte

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
Ortsbeiräte übergeben Werbung	schlechtes Wetter
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
	alle
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte**
	Brigitte Schneider Steffi Gilbert
Priorität: HOCH	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: ~~Frühjahr~~ 2020
Grob geschätzte Kosten (netto) keine	**Finanzierungsmöglichkeit**



IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt
Bürgerbeteiligung in der Kommunalpolitik // Aarbergen - App

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
☐1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
☐2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
☒3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
☐4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel
Entwicklung einer Aarbergen - Identität

Beschreibung
technische Infrastruktur mit Abstimmelementen schaffen und Zugangsmöglichkeiten

Ggf. Teilprojekte
- evtl. Integration in Bürger - App

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
• App erstellen oder auswählen • Integration in politische Abläufe • Werbung auf verschiedenen Kanäle • Integration weiterer Themen (Hilfsfahr-Organisation / Veranstaltung an Nachbarschaftshilfe) • Zugangsmöglichkeiten für Endanwender schaffen	
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
Gemeinde	alle
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte**
Gemeinde (Fr. Schmitt?)	
Priorität: mittel	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: 2020
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit**

IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt: Dorfcafé, Bed & Breakfast, Biergarten

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☒ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel:
- Treffpunkt für ALLE
- Erhalten der alten Hofreite
- Übernachtungsmöglichkeiten (Urlaub a.d. Bauernhof)

Beschreibung:
- örtlichkeit Birkenhof / Hillshof (Imbiss / Snacks, Dorfbackhaus, Feine Weine)
→ Generationentreffpunkt zur Unterhaltung von Jung – Alt
- Essen, Trinken, Spielplatz, Streichelzoo, Übernachtungsmöglichkeit

Ggf. Teilprojekte: Ort für z.B. monatliche Projekte (Stricken, Basteln, ...)
- eins nach dem anderen starten aber täglich geöffnet
- ggf. Verknüpfung m. „Regionale Produkte" (Hofladen)

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
- Kauf des Gebäudes - Renovierung / Umbau - Gastroküche - B&B - Ausbau	- Auflagen - Parkplätze - Kosten - Genehmigungen
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
	Kettenbach + gdt. ALLE
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte**
Stephanie Winhard	
Priorität: Stephanie hoch!	**Zeitliche Umsetzung** Beginn:
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit**
Hoch, aber jeden Cent wert ☺	Kauf ggf. privat - Umbau über Förderung

IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt: Regionale Produkte

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☒ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel:
- Bündelung von Produzenten + Interessierten
- regionale Produkte verfügbar machen
- auch „kleine" Produzenten / Gärtner / Bauern / ... ins Boot holen
- zentrale Anlaufstelle

Beschreibung:
zentraler Ort - z.B. Bahnhof Kettenbach für kontinuierliches Angebot
- Angebot über APP kommunizieren (u. auch Nicht-Mobile zu erreichen)
- Einladung für Marktstände in wöchentlich (fester Termin!)
- Angebote auch für regionale Gastronomie verfügbar machen

Ggf. Teilprojekte:
- Verkaufsstände durch Handwerker + Schüler bauen
- Akquise der Produzenten + Info über Weiterverarbeitung + Bezahlung
- Innerörtl. Verkehrsanbindung

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
Arbeitsgruppe bilden - Angebote sammeln - örtlichkeit finden / ggf. mobil - Equipment (Tische / Zelt? / Körbe / ...) - Landfrauen anfragen + ggf. einbinden - Qualitätsziele vereinbaren	- Auflagen / Hygienevorschriften / Marktrechte / ... - Bezahlung bzw. Gewerbe
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
Verein / IG / Genossenschaft	alle
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte**
Petra Schlachtschmidt	- Gewerbe - Ehrenamtliche - freiwillige
Priorität: hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: 2020
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit** Dorfentwicklung

IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt: Kommunales Fachärztezentrum

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☒ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel:
- Ärzteversorgung für alle Generationen langfristig sicherstellen + verbessern

Beschreibung:

Ggf. Teilprojekte:
- Nachbarschaftsstudie
- Kassenärztliche Vereinigung
- Finanzierungsquellen
- Standortsuche / Gebäude

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
- Beratungsteam - Austausch mit Kassenellenbogen (KVH)	- Genehmigungen - Trägerschaft - geeignete Immobilie finden
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
Modell abhängig	alle / Gemeinde übergreifend
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte**
Priorität:	**Zeitliche Umsetzung** Beginn:
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit**

IKEK Aarbergen — Projektskizze — Seite 1

Projekt: Radwegenetz

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:
- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☒ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel:
- Attraktivität der Gemeinde für Tourismus steigern
- Lücken schließen (Daisbach – Kettenbach – Panrod ins Ort)
- Ortschaften vernetzen
- ergänzende Mobilitätsangebote fördern } tägliche Wege d. Anwohner ohne Auto

Beschreibung:

Ggf. Teilprojekte:
(- E-Bike-Ladestationen
- Anlaufpunkte)
- Wegeplan / Streckenverlauf
- Zuständigkeiten / Genehmigungen
- Bedarfsanalyse?
- weitere Finanzierungsquellen

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
siehe Teilprojekte	- behördliche Genehmigungen - Finanzierung
Projektträger/in	**Beteiligte Ortsteile**
Gemeinde	
Ansprechpartner/in	**Weitere Beteiligte** Verkehrsbehörde, Hessen Mobil
Priorität: HOCH!	**Zeitliche Umsetzung** Beginn:
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit**

Projekt: Haus der Begegnung, gemeindeübergreifende Begegnungsstätte (alte Schule in Hausen)

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:

- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☒ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel: Bildungs- u. Begegnungsort für alle Generationen.

Beschreibung: ~~[illegible]~~ ~~Kurse, erweiterte VHS-Kurse~~
Errichtung von Gemeinschaftseinrichtungen
Gestaltung der Außenanlage,

Ggf. Teilprojekte: Feuerwehr Hausen, Motorsportclub, Gottesdienste, Begegnungscafe, erweiterte VHS-Kurse

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
Einbau einer Küche Behindertengerechte Zugänge (z. B. Treppenlift, Rampe) Bestuhlung, Geschirr Befestigung der Außenanlage mit Integration eines Spielplatzes Einbindung der örtl. Schreinerei mit Hilfskräften	
Projektträger/in Gemeinde Aarbergen	**Beteiligte Ortsteile** Alle
Ansprechpartner/in Ortsbeirat Hausen, Gemeinde Hr. Zorn	**Weitere Beteiligte**
Priorität: hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: 2020
Grob geschätzte Kosten (netto) 105.000 Euro	**Finanzierungsmöglichkeit** Dorfentwicklung

Projekt: Friedhofsweg Hausen

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:

- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☒ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel: Begehbarer (Behindertengerecht) Weg zur Leichenhalle

Beschreibung: Pflasterung

Ggf. Teilprojekte:

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
Ausschachtung, Unterbau, Pflasterung	
Projektträger/in Gemeinde	**Beteiligte Ortsteile** Hausen
Ansprechpartner/in Ortsbeirat Hausen, Herr Zorn	**Weitere Beteiligte**
Priorität: hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn:
Grob geschätzte Kosten (netto) 25.000 Euro	**Finanzierungsmöglichkeit** Dorfentwicklung

Projekt: Zimmermannsmühle

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:

- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☐ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☒ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel: genossenschaftlicher Betrieb des Gasthauses

Beschreibung: einfaches Gasthaus für Mehrgenerationen mit regionalen Produkten, ggf. Musikangebot, als [illegible] organisieren "Mietkonzept" + Schlafwagen integrieren

Ggf. Teilprojekte:

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
miteinander reden AC	
Projektträger/in Gemeinde	**Beteiligte Ortsteile**
Ansprechpartner/in Frank Schmidt (Gemeinde) Dorothea Schütz / Sabine Domke	**Weitere Beteiligte**
Priorität: hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn:
Grob geschätzte Kosten (netto)	**Finanzierungsmöglichkeit**

Projekt: Kombination von Natur + Waldkindergarten mit Abenteuerspielplatz als naturnaher Treffpunkt (Außengruppe, welche sowieso v.d. Gmd. geplant ist)

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:

- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☒ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel:
- Nachhaltige Sicherung bzw. Verbesserung von Freizeiteinrichtungen
- Bildungsinfrastruktur, Kinderbetreuung

(Kindergarten am Vormittag / Allgem. Platz am Nachmittag / Treff für Feste ~~[illegible]~~ / Kindergeburtstage)

Beschreibung: Abenteuerspielplatz als Treffpunkt anbauen in der Kombination mit dem Waldkindergarten
→ Vorteil: Grundstück vorhanden = unterhalb des Sportplatzes von Michelbach
Gelände wird zur Nutzung „freigegeben" = aktuell Privatperson verpachtet

Ggf. Teilprojekte:
- Aktivspielplatz errichten inkl. Gerätschaften (unter dem Konzept des bdja.org könnte etwas geschaffen werden, was nicht immer den TÜV erfordert, damit Kinder kreativ bauen können.) siehe Flyer
- Beschaffung von Unterständen
- Errichtung des Waldkindergarten, z.B. Neubau, oder Nutzung des vorhanden Gebäude Sportlerheim

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
- Erstellung eines Nutzungskonzept Waldkindergarten u. Abenteuerspielplatz - Anschaffung eines Bauwagen - Errichtung einer Waldkindergruppe inkl. Behausung -	(im übrigen können Handwerker in der Umgebung bei der Errichtung eines festen Gebäudes tätig sein (Beispiel Jugendfarm in Berlin Pankow)) - Fremdnutzung, Vandalismus weil es nicht eingezäunt ist - Begrenzte Nutzung
Projektträger/in (wobei der Verein der Abenteuerfarm mit „ins Boot" wird machen möchte → aber gerne unterstützt (auch zur Beschaffung von Fördergeldern), da gemeinnütziger Verein) Gemeinde + Abenteuerfarm	**Beteiligte Ortsteile** alle
Ansprechpartner/in beide Gemeinde Herr Zorn	**Weitere Beteiligte** (Abenteuerfarm Aarbergen, Heike Helwig) Kindergarten Villa Kunterbunt (Michelbach)
Priorität: sehr hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: 2020
Grob geschätzte Kosten (netto) t.b.d.	**Finanzierungsmöglichkeit** Abenteuerfarm hat aktuell auch Felder, die mitgenutzt werden können

Projekt

Mehrgenerationenhäuser / Treffpunkte entwickeln

2. Projektvorschlag zum Handlungsfeld:

- ☐ 1 Siedlungsentwicklung / Ortsbild
- ☐ 2 Infrastruktur, Versorgung und Mobilität
- ☒ 3 Dorfgemeinschaft, Bildung, Freizeit und Soziales
- ☐ 4 Wirtschaft und Tourismus

Projektziel

- Angebote für Kinder, Senioren, Jugendliche verbessern
-

Beschreibung Aufbau bzw Ausbau eines Mehrgenerationen ~~[illegible]~~ Treffpunkt bzw -haus
Ein Konzept liegt bereits vor für ein anderes Projekt ~~[illegible]~~ z.B. => Rathaus Kettenbach !

Ggf. Teilprojekte
- Räumlichkeiten ~~[illegible]~~ aus- und umbauen unter besondere Berücksichtigung für Senioren + Familien + Kinder.
- Zufahrt ~~[illegible]~~

Erste Arbeitsschritte	Stolpersteine
• wenn es das Rathaus Kettenbach wird: • Denkmalschutz klären • Bedarf bei Vereinen + Gruppen klären vor allem für die Treffpunktaktivitäten	• behindertengerechten Zugang • Auszugs der Verwaltung • Genehmigungen => dann Umbau
Projektträger/in Gemeinde	**Beteiligte Ortsteile** alle
Ansprechpartner/in Gemeinde (Fr. Schmitt)	**Weitere Beteiligte** Abd. 1
Priorität: sehr hoch	**Zeitliche Umsetzung** Beginn: 2020
Grob geschätzte Kosten (netto) Abd	**Finanzierungsmöglichkeit**